

7. Kroatische Filmtage

24.-30. November 2005

Kino Arsenal

Do, 24.11.	19:00	Arsenal I	The Living truth Vorfilm: The Bouquet
Fr, 25.11.	19:00	Arsenal I	What Iva recorded on October 21st, 2003 Vorfilm: The Park
Sa, 26.11.	19:00	Arsenal I	Long dark night
So, 27.11.	19:30	Arsenal II	100 minutes of glory Vorfilm: The Last day of the pet
Mo, 28.11.	19:30	Arsenal II	Dokumentarfilme aus Kroatien <i>zu Gast: Tomislav Jagec, Filmemacher</i>
Di, 29.11.	19:30	Arsenal II	Sex, booze and short fuse Vorfilm: The Blue pony <i>zu Gast: Boris T. Matic, Filmemacher (angefragt)</i>
Mi, 30.11.	21:30	Arsenal II	Sorry for Kung Fu Vorfilm: To me without me

100 minutes of glory / 100 minute slave

2004, 100 min., Regie: Dalibor Matanic, OmeU

Das Schicksal der taubstummen Malerin Slava Raskaj, die um die Jahrhundertwende wirkte und deren Arbeiten auf der Pariser Weltausstellung zu sehen waren. Matanic interessiert sich vor allem für den zwischen Rebellion und Hypersensibilität pendelnden Charakter der bemerkenswerten Malerin und die fatale Liebesgeschichte mit ihrem Mentor Bela Cikos. Matanic, der bisher vor allem mit Gegenwartsfilmen („Fine dead girls“) bekannt wurde, liefert eine adäquate filmische Umsetzung der tragischen Lebensgeschichte.

The Living truth / Ziva istina

1972, 77 min., Regie: Tomislav Radic, OmeU

Zagreb, Anfang der 70er Jahre. Bozidarka Frait ist eine junge Schauspielerin, die erfolglos nach einem Job sucht. Tomislav Radic's erster abendfüllender Spielfilm beschreibt ihren Alltag nahezu dokumentarisch, zeigt zahlreiche Begegnungen mit Freunden aus dem Künstlertum und jenen, die gerne „dazugehören“ möchten. Ein filmisches Dokument über das Leben von Künstlern im damaligen Zagreb, das sich ästhetisch am cinéma vérité und der europäischen Filmmoderne der 60er und 70er Jahre orientiert.

Long dark night / Duga mračna noc

2004, 200 min., R: Antun Vrdoljak, OmeU

Mit *Long dark night* brachte Antun Vrdoljak, einer der Altmeister des Kroatischen Films, eine epische Saga über einen Aspekt der jüngeren kroatischen Geschichte heraus. Am Beispiel der unterschiedlichen Schicksale zweier Freunde in einem slawonischen Dorf reflektiert er die Aufspaltung der kroatischen Gesellschaft in zwei gegensätzliche politische Lager, die in den dreißiger Jahren begann und im Zweiten Weltkrieg fatale Ausmaße annahm. Während Mata mit den faschistischen Ustascha kämpft schließt Iva sich den kommunistischen Partisanen an. In einer der Hauptrollen ist der kroatische Schauspielerstar Goran Visnjic zu sehen, der in den letzten Jahren auch in zahlreichen internationalen Produktionen zu sehen war.

Sex, booze and short fuse / Sex, pice i krvopolice

2004, 75 min., Regie: Boris T. Matic, Zvonimir Juric, Antonio Nuic, OmeU

Alltagsportrait aus einem großstädtischen Randberich. Die drei Episoden zeigen Fans von Dinamo Zagreb, die auf ganz unterschiedliche Art das Spiel ihrer Lieblingsmannschaft verbummeln: ein Vater und sein Sohn geraten in einen Streit, der harmlos-pubertäre Scherz eines jungen Mannes sorgt für zwei tragische Todesfälle, und eine Gruppe junger Hooligans verstrickt sich nach reichlich Alkoholgenuß in Männergespräche, die zwischen rauhem Humor, Verzweiflung und Aggressivität pendeln.

Sorry for Kung Fu / Oprosti za kung fu

2005, 71 min., Regie: Ognjen Svilicic, OmU

Sorry for Kung Fu spielt zwischen den karstigen Steinlandschaften an der Grenze zur Herzegowina. Svilicic beschreibt das Schicksal einer jungen Frau, die schwanger aus dem deutschen Exil zurückkehrt. Als sich herausstellt, dass das lang erwartete Kind asiatische Gesichtszüge trägt, wird die Heimkehrerin so lange gemieden, bis sie sich entschließt, wieder nach Deutschland zu gehen. Eine warmherzige Studie über die Schwierigkeit zwischenmenschlicher Wiederannäherungsversuche, inszeniert mit lakonischer Situationskomik und einem Gespür für die kollektive Gefühlslage in der ländlichen Region..

What Iva recorded on October 21st, 2003 / Sto je Iva snimila 21. listopada 2003

2005, 92 min., Regie: Tomislav Radic,

OmeU

Der Hauptpreisträger des diesjährigen nationalen Filmfestivals in Pula, zeigt den Ablauf eines ganz normalen Geburtstagsfestes. Mit ihrer neuen Kamera filmt Iva ihren 15. Geburtstag - zu dem ihr Vater einen deutschen Geschäftspartner eingeladen hat, mit dem ein neuer Vertrag unterzeichnet werden soll. Iva nimmt zur Kenntnis, dass es bei ihrem Geburtstag nicht um sie geht und findet sich gezwungenermaßen mit der Situation der Protokollantin ab. Ein gleichermaßen sarkastisches wie sezierendes Kammerspiel über den inneren Zustand einer Kleinfamilie, inszeniert als Home-Video mit hohem Selbsterkennungswert.

Dokumentarfilme:

You know that feeling / Za osjecaj taj znas, 2005, Regie: Tomislav Jagec, 23 min.

Das Ausflugsgebiet um den Berg Medvenica nördlich von Zagreb ist einer der wenigen Orte, an dem für die Bewohner der kroatischen Hauptstadt noch der alte Charme zu spüren ist, der sonst nur noch aus alten Schlagern oder Erzählungen der Eltern bekannt ist. Eine Hommage an die Stadt, ihre Einwohner und einen der populärsten kroatischen Filme „Böse Menschen haben keine Lieder“.

From dawn til dusk / Od jutra do mraka 2005; Regie: Drazen Zarkovic, 26 min., OmeU

Ein Tag im Leben des bekannten zeitgenössischen Künstlers und Performers Tomislav Gotovac. Ein bizarres Bild der Stadt Zagreb und eine Mentalitätsstudie ihrer Bewohner.

The Purgatory / Purgatorij 2005, Regie: Zdenko Mustac, 24 min., OmeU

Einmal im Monat ist das kleine Städtchen Benkovac Schauplatz eines der größten Viehmärkte in Kroatien. Durch das rege Treiben und das vielfältige Angebot an Rindern, Werkzeug, Kleidung, Schuhen, Nahrung und Elixieren für ein langes Leben entsteht eine einzigartige Atmosphäre.

The Marathon man / Maratonac 2005; Regie: Petar Krelja, 30 min., OmeU

Janez Maroevic, vierfacher kroatische Meister im Marathonlauf, erzielt auch weltweit relevante Erfolge. Zu Hause lebt er isoliert in einer Stadt auf einer Insel, wo alle schwimmen und wo er bei einigen seiner Mitbewohner auf Widerstand und Spott stößt.

Kurzfilme der Akademie der Dramatischen Künste Zagreb:

The Blue pony / Plavi pony 2005, Regie: Ivona Juka, 23 min., OmeU

The Bouquet / Buket 2005, Regie: Petar Oreskovic, 16 min., OmeU

The Last day of the pet / Posljednji dan kucnog ljubimca 2005, Regie: Jasna Zastavnikovic, 20 min., OmeU

The Park / Park 2005, Regie: Sasa Ban, 15 min., OmeU

To me without me / Meni bez mene 2005, Regie: Cejen Cernic, 19 min., OmeU

Filmreihe in Zusammenarbeit mit dem Kulturministerium der Republik Kroatien und der Botschaft der Republik Kroatien in
Deutschland. Wir danken für die freundliche Unterstützung!

Kuratierung: Bernd Buder, Tomislav Jagec, Sabine Lenkeit

Kino Arsenal *Potsdamer Strasse 2 (Filmhaus)* 10785 Berlin * U-/S-Bahf. Potsdamer Platz * Tel. 269 55 10